



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

WIRTSCHAFT.
WACHSTUM.
WOHLSTAND.

Workshop zur Antragstellung im LuFo VI-1 für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)

- fachliche Anforderungen -
Dr. Thomas Kuhn

Bonn, 08. August 2018



Inhalt

- Fachliche Anforderungen im Antragsprozess
 - Allgemeines
 - Verbundbeschreibung
 - Vorhabensbeschreibung
 - Verwertungsplan
 - Fachliche Begleitung der Vorhaben durch den Projektträger
 - Übersicht
 - Kontaktdaten
-



Fachliche Anforderungen im Antragsprozess

- Allgemeines
-



Allgemeines (1)

- Inhalt Anträge gemäß dem BMWi Vordruck ...
 - 0047 „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis“
 - 0027 „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis“
 - Grundsätzliches:
 - Jeder Partner stellt einen eigenständigen Antrag
 - Jeder Partner ist Eigentümer der erarbeiteten Ergebnisse
 - Jeder Partner muss eine eigenständige Verwertung darstellen (wirtschaftlich (KMU) und/oder wissenschaftlich (Uni/FE))
 - Zusätzlich zu den Vorhabenbeschreibungen der Partner Verbundbeschreibung durch Federführer des Verbundes
-



Allgemeines (2)

- **Verbund/-Vorhabentitel:**
 - Titel des Verbundes in deutscher Sprache
 - Akronym leitet sich aus dem Verbundtitel ab.
 - Titel der (Partner-)Vorhaben in deutscher Sprache
 - Jedes (Partner-)Vorhaben mit eindeutigem (Unter-)Titel;
kein Akronym für das (Partner-)Vorhaben erforderlich



Fachliche Anforderungen im Antragsprozess

- Inhalt Verbundbeschreibung



Inhalt Verbundbeschreibung (1)

- Inhaltliche Klammer über die (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (Keine Wiederholungen aus den (Partner-)Vorhabensbeschreibungen)
 - Darstellung ...
 - der gemeinsamen, übergreifenden globalen und technischen Ziele
 - der (Gesamt-)Projektstruktur (Gesamt-Projektstrukturplan, Gesamt-Terminplan, ggf. Netzplan)
 - der Zusammenarbeit / Schnittstellen im Überblick
 - der Rolle bzw. des Beitrags der einzelnen Partner im Überblick
 - der Qualifikation der einzelnen Partner im Überblick
-



Inhalt Verbundbeschreibung (2)

- Projektstruktur in mindestens 2 Ebenen, besser 3 Ebenen:
 - Hauptarbeitspakete
 - Arbeitspakete
 - Subarbeitspakete
 - Balken-/Ganttplan
 - Verwendung firmenintern gebräuchliches Softwaretool
 - Zeiteinheit = 1 Monat (diese ist von 1 bis (max.) 51 zu nummerieren)
 - Kritischen Pfad anzeigen (z.B. rote Markierung)
 - Angabe von wesentlichen Reviews und Meilensteinen (MS sind klar zu definieren und ggf. in einer zusätzlichen Tabelle zu erläutern)
-



Projektstrukturplan

**Verbundvorhaben:
Bezeichnung**

AP 0: Projektmanagement

HAP 1: Bezeichnung

...

HAP n: Bezeichnung

AP 1.1: Bezeichnung

Beteiligte Partner: ...
Beteiligte UAN: ...

SAP 1.1.1: Bezeichnung

Beteiligte Partner: ...
Beteiligte UAN: ...

...

AP 1.2: Bezeichnung

Beteiligte Partner: ...
Beteiligte UAN: ...

...

AP n.1: Bezeichnung

Beteiligte Partner: ...
Beteiligte UAN: ...

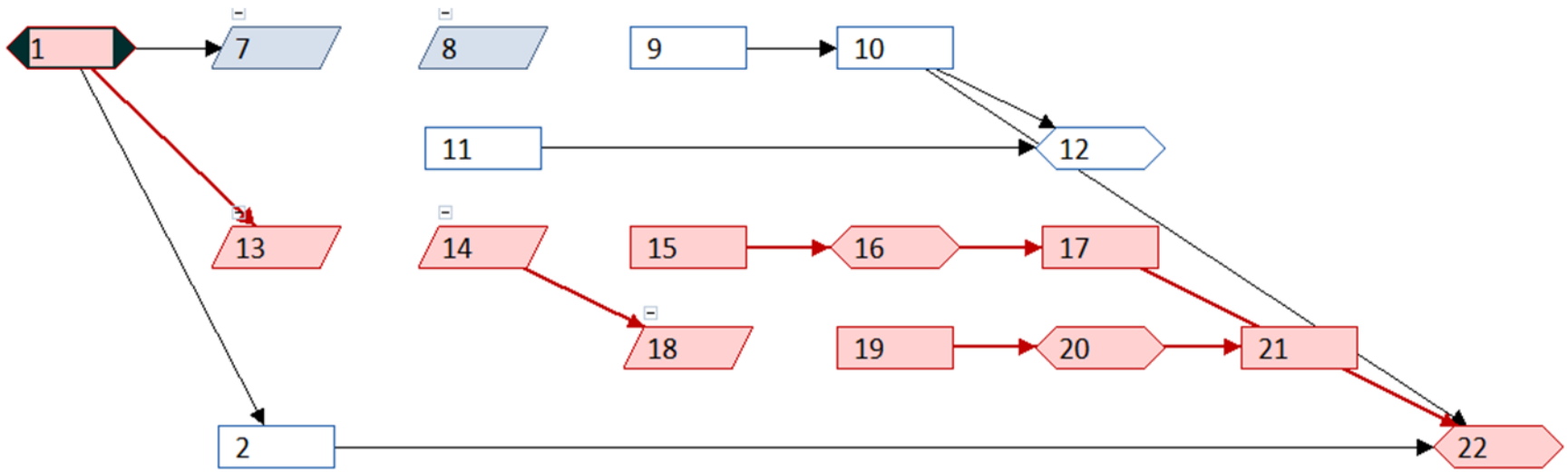
...

HAP: Hauptarbeitspaket
AP: Arbeitspaket
SAP: Subarbeitspaket
UAN: Unterauftragnehmer

Bitte den leitenden Partner des
jeweiligen AP unterstreichen!



Ggf. Netzplan





Fachliche Anforderungen im Antragsprozess

- Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (1)

- Kapitel I (Ziele):
 - Gesamtziel des eigenen Vorhabens
 - Beschreibung der globalen technologischen Ziele (ggf. abgeleitet aus den Verbundzielen)
 - Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen (FöPo) Zielen
 - Es ist genau ein Beitrag des Vorhabens zu einem förderpolitisches Ziel der LuFo-Bekanntmachung zu beschreiben (vgl. Ihre Angabe in der Skizze)
 - Wissenschaftliche / technische Arbeitsziele des eigenen Vorhabens
 - Bitte die (technologischen) Ziele im Hinblick auf den Verwertungsplan definieren, so dass sich die Zielsetzung des Vorhabens auch in der Verwertung wiederfindet (und dementsprechend auch in Kapitel IV und im Beiblatt Verwertungsplan)
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (2)

- Beispiele Kapitel I (Ziele):
 - Gesamtziel:
 - „Die Durchlaufzeiten in der Fertigung sollen um 10% und die Fertigungskosten sollen um 7 % gesenkt werden“
 - FöPo-Ziel:
 - „Mit der Verringerung der Durchlaufzeiten wird ein Beitrag zu FöPo-Ziel ‚effizienter Luftverkehr‘ geleistet, da hierdurch sowohl die Durchlaufzeiten (10 %) und die Fertigungskosten (7 %) gesenkt werden können“
 - Arbeitsziel:
 - „Das Verfahren ABC soll von TRL3 nach TRL4 weiterentwickelt werden“
 - „Mittels digitaler Fabrikplanung werden die Durchlaufzeiten und Fertigungskosten detailliert abgeschätzt“
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (3)

- Kapitel II (Stand der Technik):
 - Stand der Wissenschaft und Technik und Bisherige Arbeiten
 - Bitte den Stand der Technik ausführlich dokumentieren (Eigene Vorarbeiten, Konkurrenzsituation, **Patentsituation (auch Eigene)**, etc.) und mit Quellenangaben belegen. In einem abschließenden Satz / Abschnitt in diesem Kapitel sollte erklärt werden, dass keine Schutzrechte und Schutzrechtsanmeldungen (Dritter) einer späteren Ergebnisverwertung entgegenstehen. Alternativ sind die für die Verwertung genutzten Patente/Lizenzen anzugeben.
 - Frühere und parallel laufende eigene Fördervorhaben darstellen und Abgrenzung zu deren Forschungsinhalten; ggf. auch Synergien und Kooperationen mit anderen Forschungsvorhaben darstellen.
 - Kurze Erläuterung, wie der Stand der Technik mit diesem Vorhaben überschritten wird.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (4)

- Kapitel III (Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans):
 - Inhalte:
 - Detaillierter Projektstrukturplan (PSP) (hierin bitte angeben, welche Partner und Unterauftragnehmer (UAN) an welchem Arbeitspaket (AP) beteiligt sind).
 - Detaillierten Zeitplan mit Meilensteinplanung beifügen (hier auch schon grob die Reviews unter Beteiligung des Projektträgers einplanen: 1x jährlich, sowie Kick-Off- und Projektabschlussmeeting).
 - (Sub-)Arbeitspaketbeschreibungen im Detailgrad des PSP anfertigen.
 - Zusammenfassende Ressourcenplanung je AP und Jahr (tabellarische Zusammenfassung).
 - Kritischen Pfad identifizieren und Risikoanalyse inkl. Steuerungsmaßnahmen beifügen.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (5)

- Kapitel III (Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans):
 - Inhalte (Sub-)Arbeitspaketbeschreibungen (je (Sub-)AP):
 - P-Nummer / AP-Name
 - Bearbeitungszeitraum
 - Detaillierte Darstellung der Ziele des Teilarbeitspakets
 - Erwartete Ergebnisse des Vorhabens und Zuordnung zu Meilensteinen
 - Zusammenfassende Auflistung der benötigten Arbeitsschritte im AP und Angaben der dafür erforderlichen Personalaufwände in Stunden (tabellarische Darstellung); es muss klar erkennbar sein, welche Arbeiten von Ihnen und welche Arbeiten von Unterauftragnehmern durchgeführt werden), z.B.:

Arbeitsschritt	h 2016	h 2017	h 2018	UAN
Aufbau Modell 1	200	120		100 T€
Test Modell 1		...		
Validierung Modell 1 mit				
...				
...				
Summe:	



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (6)

- Kapitel III (Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans):
 - (weiter) Inhalte (Sub-)Arbeitspaketbeschreibungen:
 - Darstellung der verwendeten Materialien und deren Notwendigkeit, um die Zielsetzung im AP zu erreichen.
 - Darstellung der Fremdleistungen und deren Notwendigkeit, um die Zielsetzung im AP zu erreichen.
 - Darstellung der verwendeten Anlagen und deren Notwendigkeit, um die Zielsetzung im AP zu erreichen.
 - Darstellung der verwendeten sonstigen Vorhabenskosten und deren Notwendigkeit um die Zielsetzung im AP zu erreichen.
 - Darstellung der Schnittstellen und der Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern (Inputs/Outputs; Wer liefert wem, wann, was zu?).
-



Arbeitspakettitel	Arbeitspaketnummer					
XXX	1.1.1					
Beteiligte Partner	Laufzeit					
XXX	MXX - MXX					
Ziel des AP						
Ziel dieses Arbeitspakets ist... <i>(Detaillierte Darstellung)</i>						
Ergebnisse des AP						
Ergebnisse dieses Arbeitspakets sind... und können dem Meilenstein MS X zugeordnet werden. <i>(Detaillierte Darstellung)</i>						
Arbeitsinhalt und Ressourcenplanung des AP						
Input						
Die in AP X.X.X erarbeiteten Ergebnisse... werden in diesem AP genutzt, um... <i>(Ebenfalls Schnittstellen zu den Verbundpartnern darstellen)</i>						
Arbeitsschritte						
Arbeitsschritt	2015	2016	2017	2018	2019	UA
Aufbau Modell 1	200 h	200 h	120 h			
Test Modell 1			...			
Validierung Modell 1 mit ...						100 T€
...						
Summe:	
<i>(UA = Unteraufträge in AZK Pos. 0823 und 0850 / AZA Pos. 0835 Bitte klare Trennung zwischen den Arbeiten von UA und eigenen Arbeiten vorsehen)</i>						
Output						
Die in diesem AP erarbeiteten Ergebnisse... werden in AP X.X.X genutzt, um ... <i>(Ebenfalls Schnittstellen zu den Verbundpartnern darstellen)</i>						
Risiken						
Das AP beinhaltet die folgenden wesentlichen Risiken: ...						

Sonstige Ressourcen

FE- und sonstige Fremdleistungen

Folgende Unteraufträge (UA) werden vergeben, um... *(in Bezug auf die Arbeitsschritte)*
(Darstellung der Notwendigkeit und Inhalte der FE- und sonstigen Fremdleistungen und/oder Verweis auf beigefügte Angebote. Zusätzlich bei UA an verbundene Unternehmen: Darstellung, warum die Aufgaben nicht selbst durchgeführt und/oder an Dritte vergeben werden können.)

Material

Folgende Materialien werden verwendet, um... *(in Bezug auf die Arbeitsschritte)*

Anlagen/Abschreibungen

Folgende Anlagen werden verwendet, um... *(in Bezug auf die Arbeitsschritte)*

Sonstiges

Folgende sonstige Aufwände fallen an, um... *(in Bezug auf die Arbeitsschritte)*

Zusammenfassung der Ressourcen des APs

Aufwand (T€)		2015	2016	2017	2018	2019	Summe
Personaleinsatz (Stunden)	Kat 1	50h	50h	-	-	-	100h
	Kat 2	-	-	-	120h	200h	320h
	Kat 3	-	-	392h	-	-	392h
	gesamt	50h	50h	392h	120h	200h	812h
Personalkosten	Kat 1	-	-	-	-	-	-
	Kat 2	-	-	-	-	-	-
	Kat 3	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
FE- und sonstige Fremdleistungen	UAN 1	-	-	-	-	-	-
	UAN 2	-	-	-	-	-	-
	UAN 3	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
Material	gesamt	-	-	-	-	-	-
Anlagen/ Abschreibungen	gesamt	-	-	-	-	-	-
Sonstige Kosten	gesamt	-	-	-	-	-	-
Summe		-	-	-	-	-	-

(Kat = Kategorie Ingenieur / Techniker / etc. oder Kostenstelle, gemäß Angabe im AZK unter Pos. 0837 - Personalkosten)



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (7)

- Kapitel III (Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans):
 - Inhalte Zusammenfassende Ressourcenplanung:
 - Darstellung des Aufwands (in Stunden; tabellarische Zusammenfassung), je:
 - ... (Sub-)Arbeitspaket
 - ... Kostenstelle/Personalkategorie
 - ... Jahr.
 - Darstellung der Kosten (tabellarische Zusammenfassung), je AP:
 - Analog zum Aufwand (umgerechnet in Kosten)
 - Hier ggf. noch zusätzliche Erläuterungen beifügen für Kosten, die nicht den APs zuordenbar sind (z.B. Reisekosten: Erläuterungen für die Notwendigkeit, Reiseziel, Anzahl Personen, Dauer,...).
-



Aufwand (T€)		2015	2016	2017	2018	2019	Summe
Personaleinsatz (Stunden)	AP 1.1	-	-	-	-	-	-
	AP 1.n	-	-	-	-	-	-
	...	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
Personalkosten	AP 1.1	-	-	-	-	-	-
	AP 1.n	-	-	-	-	-	-
	...	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
FE- und sonstige Fremdleistungen	AP 1.1	-	-	-	-	-	-
	AP 1.n	-	-	-	-	-	-
	...	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
Material	AP 1.1	-	-	-	-	-	-
	AP 1.n	-	-	-	-	-	-
	...	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
Anlagen/ Abschreibungen	AP 1.1	-	-	-	-	-	-
	AP 1.n	-	-	-	-	-	-
	...	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
Sonstige Kosten	AP 1.1	-	-	-	-	-	-
	AP 1.n	-	-	-	-	-	-
	...	-	-	-	-	-	-
	gesamt	-	-	-	-	-	-
Reisekosten	gesamt	-	-	-	-	-	-
Summe (T€)		-	-	60	50	-	110



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (8)

- Kapitel III (Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans):
 - (weiter) Inhalte Zusammenfassende Ressourcenplanung (Hinweise zu Unteraufträgen):
 - Die Auftragnehmer sind mit Antragstellung zu benennen.
 - Angebote für die Unteraufträge sind ab 100 T€ oder auf Anfrage vorzulegen.
 - Universitäten / Institute im Unterauftrag müssen zu Vollkosten anbieten!
 - Anträge bis 50% Förderquote: ab 500 T€ (F&E) bzw. 1 Mio.€ (Beschaffungen, die nicht zu Marktpreisen vergeben werden können) ist zusätzlich ein AAK Formangebot vorzulegen; es ist ein FE-Vertrag gemäß Muster zu schließen.
 - Anträge über 50% Förderquote: ab 100 T€ (F&E) bzw. 100 T€ (Beschaffungen, die nicht zu Marktpreisen vergeben werden können) ist zusätzlich ein AAK Formangebot vorzulegen; es ist ein FE-Vertrag gemäß Muster zu schließen.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (9)

- Kapitel III (Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans):
 - Inhalte Risikoanalyse:
 - Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung der wesentlichen Projektrisiken
 - Quantitative Bewertung der Risiken und Maßnahmen zur Risikobegegnung
 - Risikobewertung
 - Maßnahmen zur Risikobegegnung (präventiv / korrektiv)

Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung der Risiken:

Nr.	Risikoformulierung	Klassifizierung	Ursache
R1	Der Unterauftragnehmer kann nicht rechtzeitig beauftragt werden.	terminlich	Die technischen Zeichnungen für Bauteil XYZ stehen nicht rechtzeitig zur Verfügung
R2	Das Bauteil UVW versagt im Bruchtest.	Technisch	Falsche Werkstoffkennwerte wurden angenommen
...			



Risikobewertung:

Nr.	Auswirkungen	Eintrittswahrscheinlichkeit [%]	Potentieller Schaden [€]	Risikowert [€]
R1	Der UA liegt auf dem kritischen Pfad. Der Abschluss des Vorhabens zum geplanten Termin ist nicht mehr möglich.	25 %	30.000 €	7.500 €
R2	Das Bauteil muss neu <u>konstuiert</u> , ausgelegt und getestet werden. Der Abschluss des Vorhabens zum geplanten Termin ist nicht mehr möglich.	30 %	100.000 €	30.000 €
...				

Maßnahmen zur Risikobegegnung:

Nr.	Präventive Maßnahmen	Korrektive Maßnahmen
R1	Zusätzlicher Personalaufwand bei der Erstellung der Zeichnungen Kosten: 25.000 €	Beschleunigung des Unterauftrags. UAN wird angehalten mit erhöhtem Personalaufwand den Abschlusstermin einzuhalten. Hierfür fallen höhere Kosten an. Kosten: 5.000 €
R2	Durchführung von vorgeschalteten Werkstofftests mit dem verwendeten Material. Kosten: 20.000 €	Ein zusätzlicher Designloop muss durchlaufen werden. Kosten: 100.000 €
...		



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (11)

- Kapitel IV (Verwertungsplan):
 - Wirtschaftliche Erfolgsaussichten
 - Aufzeigen welche Erfolgsaussichten im Falle positiver Ergebnisse kurz-, mittel- bzw. längerfristig bestehen (mit Zeithorizont) → potentielle Märkte (Produkte/Systeme) und andere Nutzungen
 - Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten
 - Aufzeigen, wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z.B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden.
 - Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit
 - Aufzeigen, wer im Falle eines positiven Ergebnisses die nächste Phase bzw. nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der FE-Vorhabenergebnisse übernimmt/übernehmen soll und wie dieses angegangen werden soll.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (12)

- **Anmerkungen zu Kapitel IV (Verwertungsplan):**
 - Beiblatt Verwertungsplan ist Zusammenfassung der Verwertungsschritte
 - Die Ergebnisse eines (Partner-)Vorhabens gehören dem Partner, der sie erarbeitet hat. Jeder Partner ist für seine eigene Verwertung verantwortlich.
 - Analog zu Kap I ist hier darzustellen, wie die Ziele des Vorhabens in eine konkrete Ergebnisverwertung umgesetzt werden :
 - Verwertung der Industriepartner muss immer eine industrielle/ wirtschaftliche Verwertung mit angemessenem Zeithorizont sein.
 - Verwertung der Hochschul-/ Institutspartner ist i.d.R durch wissenschaftliche Veröffentlichung in Fachzeitschriften mit hohem Science Citation Index und durch Einbindung der Ergebnisse in die Lehre gekennzeichnet. Zusätzlich kann ggf. durch Lizenzierung der Ergebnisse an industrielle Partner verwertet werden.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (13)

- Beispiele zu Kapitel IV (Verwertungsplan):
 - KMU:
 - Die Ergebnisse des Vorhabens (ABC, DEF, ...) werden ab 20xx in einem Industrialisierungsprojekt für das Produkt XYZ zur Serienreife weiterentwickelt.
 - Das Produkt XYZ wird ab 20xx am Standort UVW (Deutschland) produziert und international angeboten.
 - Wissenschaft:
 - Die Ergebnisse des Vorhabens (ABC, DEF, ...) werden ab 20xx in die Lehre der Universität XYZ übernommen und in 20xx in der Fachzeitschrift XYZ veröffentlicht.
 - Die Ergebnisse des Vorhabens (ABC, DEF, ...) werden ab 20xx in einem Industrialisierungsprojekt (Direktauftrag) zu XYZ (KMU) transferiert / ab 20xx für die Nutzung durch zu XYZ (KMU) lizenziert.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (14)

- Kapitel V (Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten):
 - Schematisch / übersichtlich die Zusammenarbeit mit den Partnern, den eigenen UAN und ggf. der UAN der Partner darstellen (Details sollten in den Schnittstellen der AP-Beschreibungen erkennbar sein).
 - Benennen Sie die Ansprechpartner bei den UAN!
 - Darzustellen, ob es Zusammenarbeiten über den Verbund hinaus gibt. Z.B. durch Kooperationen mit anderen LuFo-Verbänden, EU-Programmen, oder Firmen außerhalb des Verbundes (ggf. auch im Ausland). Die Rolle von assoziierten Partnern / kooperierenden Verbänden im/für das Vorhaben und auch bei der anvisierten Verwertung ist darzustellen.
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (15)

- Kapitel VI (Notwendigkeit der Zuwendung):
 - Es ist darzustellen, warum die Zuwendung zur Realisierung des Vorhabens notwendig ist
 - KMU: hohes wirtschaftliches und wissenschaftlich-technisches Risiko des Antragstellers ist darzustellen.
 - Wissenschaft: Darstellen, dass das Vorhaben ohne Eigenmittel nicht durchführbar
 - Staatliche FuEul-Beihilfen sollen den Empfänger dazu veranlassen, sein Verhalten zu ändern, seine FuEul-Tätigkeit zu intensivieren und Vorhaben oder Tätigkeiten vorzunehmen, die andernfalls überhaupt nicht oder nur in beschränkterem Umfang durchgeführt würden. Der konkrete Anreizeffekt ist hier darzustellen (ein Anreizeffekt ist auszuwählen, zu beschreiben und zu belegen)
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (16)

- **Mögliche Anreizeffekte (1):**
 - **Erhöhung des Projektumfangs:**
 - Erhöhung der Gesamtkosten des Vorhabens (ohne die Ausgabenminderung des Begünstigten im Verhältnis zur Durchführung des Vorhabens ohne Beihilfe); Anstieg der Zahl der in FuEul tätigen Mitarbeiter.
 - **Erhöhung der Projektreichweite:**
 - Zunahme der erwarteten Projektergebnisse; ehrgeizigere Projektziele, z. B. größere Wahrscheinlichkeit eines wissenschaftlichen oder technologischen Durchbruchs oder einer größeren Gefahr des Scheiterns (wegen der höheren Risiken des Vorhabens, seiner Langfristigkeit oder der Ungewissheit der Ergebnisse).
-



Inhalt (Partner-)Vorhabensbeschreibungen (17)

- **Mögliche Anreizeffekte (2):**
 - **Beschleunigung des Vorhabens:**
 - Früherer Projektabschluss gegenüber einer Durchführung ohne Beihilfe.
 - **Aufstockung der Gesamtaufwendungen für FuEul:**
 - Erhöhung der Gesamtaufwendungen für FuEul durch den Begünstigten, Änderung des Mittelansatzes (ohne dass die Mittel für andere Vorhaben entsprechend verringert werden); vermehrte FuEul Aufwendungen des Begünstigten im Verhältnis zum Gesamtumsatz.
-



Fachliche Begleitung der Vorhaben durch den Projektträger

- Übersicht
-



Übersicht

- Der Projektträger begleitet die FE-Vorhaben fachlich mit folgenden Instrumenten:
 - Teilnahme am Kick-Off-Meeting
 - Teilnahme an einem jährliche Review-Meeting
 - Teilnahme an ein Abschluss-Meeting
 - Prüfung der Zwischenberichte
 - KMU / GFE (AZK): halbjährlich
 - FE / Uni (AZA): jährlich
 - Prüfung der Schlussberichte
 - Inhalte der Berichte, vgl. Präsentation beim Kick-Off-Meeting
-



Kontaktdaten

Dr. Thomas Kuhn

Projekträger Luftfahrtforschung im Auftrag des BMWi

Königswinterer Str. 522-524

53227 Bonn

Telefon: +49 228 447-250

Telefax: +49 228 447-710

E-Mail: t.kuhn@dlr.de
